



Information für die Presse

SPD-Fraktion im Bad Homburger Stadtparlament

Ansprechpartner: Axel Schlicksupp, Fraktionsvorsitzender
Tel. 06172/26331, Mobil 0171/8980121

Bad Homburg, 16. Januar 2007

CDU und OB Jungherr verspielen Klinikstandort Bad Homburg und verunsichern Anwohner SPD - Es müssen endlich Fakten auf den Tisch

Diese Folgen haben sich die CDU und OB Jungherr ganz allein selbst zuzuschreiben: Mit der Gründung einer Bürgerinitiative und dem Versuch Oberursels, neuer Standort der Taunus-Kliniken zu werden, gibt die Stadt Bad Homburg die Federführung bei der Planung des Projekts immer mehr aus der Hand.

Für den morgigen Mittwoch ist ein Treffen der Ober Eschbacher Bürgerinitiative gegen einen möglichen Krankenhausneubau in Ober Eschbach geplant. Die SPD kann verstehen, dass die Bürger verunsichert sind und sieht als Schuldige hierfür die Koalition aus CDU und FDP. Im Dezember hatte die SPD in einer Sitzung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses eine vergleichende Gegenüberstellung von möglichen Standorten für einen Neubau der Taunus-Kliniken gefordert, was von der Koalition abgelehnt wurde. Warum eigentlich? Seitdem geht die Diskussion über mögliche Standorte munter weiter, so wurde kürzlich auch ein möglicher Standort in Oberursel ins Gespräch gebracht. An mehreren Ecken in Bad Homburg und Umgebung werden nun die Bürger aufgescheucht, obwohl außer Gerüchten noch nichts bekannt ist, schimpft der SPD Fraktionsvorsitzende Axel Schlicksupp.

Das Argument für die Ablehnung des Antrags, dies sei Sache des Kreises, hält die SPD für fadenscheinig. Schließlich sind es für Bad Homburg eine wichtige Angelegenheit, für das Krankenhaus einen geeigneten neuen Standort aber bitte auch in Bad Homburg zu finden. Schon die Kerschesteiner-Schule war nach Oberursel umgezogen, da man sich dort offensichtlich bei den Planungen kooperativer gezeigt habe. In der ganzen Diskussion müssen aber auch die berechtigten Belange der Bürger berücksichtigt werden, da deren Wohnqualität natürlich nicht über Gebühr beeinträchtigt werden dürfe.

Die SPD fordert die politisch Handelnden in Bad Homburg auf - allen voran die Oberbürgermeisterin - , endlich den Bürgern reinen Wein einzuschenken und die Fakten auf den Tisch zu bringen um eine sachliche Diskussion zu ermöglichen und damit auch zu signalisieren, dass man die Befürchtungen der Bürger ernst nimmt.

Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. +49 (0) 61 72 / 100 - 1083
Fax +49 (0) 61 72 / 100 - 1084

E-Mail:
fraktion.spd@bad-homburg.de
Internet:
www.spd-badhomburg.de

Rathaus
1. Stock, Zimmer 157
Bürozeiten 8-12 Uhr

